

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 145

Samstag den 6. Dezember 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einpaltige Seite oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechshundertmeter 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Oberamts-Steuer-Umlage pro 1. April 1890/1891.

Nach Art. 3 Ziff. 1 des Finanzgesetzes vom 2. Juli 1889 (Regbl. S. 203) ist die Steuer aus Grundeigentum und Gefällen, sowie aus Gebäuden und Gewerben nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1873 (Regbl. S. 127) zu erheben. Die Umlage der Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern auf Grundeigentum, Gefälle, Gebäude und Gewerbe hat in dem für Heranziehung derselben zur Staatssteuer bestimmten Verhältnis zu stehen. (Sfr. Gesetz vom 23. Juli 1877 Regbl. S. 198 und vom 14. Juni 1887 Regbl. S. 187) Für das Rechnungsjahr 1890/91 hat der Oberamtsbezirk Backnang zu bezahlen:

an Grund-Eigentum von den Gefällen		an Gebäuden		an Amtsschaden	
43439 M. 25 Pf.	491 M. 68 Pf.	43930 M. 93 Pf.	20590 M. 34 Pf.	22894 M. 76 Pf.	57416 M. 03 Pf.

kraft des von der K. Kreisregierung in Ludwigsburg durch Defret vom 4. Juni 1890 Nr. 4849 genehmigten Amtsverwaltungsbeschlusses vom 1. April 1890. In diesen Summen haben die einzelnen Gemeinden die in der nachstehenden Uebersicht enthaltenen Beträge zu übernehmen und in monatlichen Raten auf den 20. jeden Monats unerschlar an die Oberamtspflege abzuliefern. Zugleich mit dem Amtsschaden ist auch der von den in der angehängten Uebersicht genannten Gemeinden und Markungsinhabern zu leistende Beitrag zu den Unterhaltungskosten der in die Verwaltung der Amtskörperschaft übernommenen Tragen zur Umlage und zur Abfertigung zu bringen. Die Unterabteilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen hat nun alsbald zu erfolgen und ist spätestens bis 12. Januar 1891 Vollzugsbericht zu erstatten, wobei angegeben ist, wie viel je an Amts-, Gesamt- und Teilgemeindeforderungen auf 1 Markt Staatssteuer entfällt. Backnang den 3. Dezbr. 1890.

K. Oberamt. Schü. z.

Gemeinden.	Staatssteuer				Von den nur amts- u. gemeindesteuerpflichtigen u. von den bedingt steuerpflichtigen Objekten beträgt der Staatssteuerbetriff aus			Gesamtsumme der als Umlage zu dienenden Staatssteuer.	Amtsschaden.									
	aus Grund-Eigentum u. Gefällen.	aus Gebäuden.	aus Gewerben.	Zusammen.	Grund-eigentum und Gefällen.	Gebäuden.	Zusammen.											
Backnang	5700	98	6393	14	15426	02	27520	14	314	11	147	95	462	06	27982	20	15044	71
Almersbach	1464	95	424	93	84	52	1974	40	180	33	5	25	180	33	2154	73	1158	50
Ulthütte	570	88	475	44	220	21	1266	53	100	64	—	—	105	89	1372	42	737	89
Bruch	329	52	121	38	11	62	462	52	63	13	—	—	63	13	525	65	282	62
Cotteneiler	610	30	172	30	24	05	806	65	49	09	—	—	49	09	855	74	460	09
Ebersberg	141	51	107	31	45	08	293	90	120	87	—	—	120	87	414	77	223	—
Fornsbach	1761	33	623	60	178	22	2563	15	141	31	27	41	168	72	2731	87	1468	80
Grab	1067	31	430	50	141	53	1639	34	412	75	—	—	412	75	2058	81	1106	98
Großalpbach	3278	59	928	41	437	95	4644	95	42	84	6	72	419	47	4687	79	2520	40
Gröberlach	861	02	353	12	136	22	1350	36	33	88	—	—	33	88	1384	24	744	24
Heutenbach	416	91	168	10	41	62	626	83	—	59	5	46	6	05	632	88	340	27
Jur	148	39	154	77	90	65	393	81	126	69	2	41	129	10	522	91	281	14
Kippelsweiler	1086	08	558	92	195	90	1840	90	108	96	—	—	108	96	1949	86	1048	34
Mraubach	925	01	233	94	27	62	1186	57	33	02	19	11	52	13	1298	70	665	99
Murrhardt	6193	04	2613	76	2382	66	11189	46	196	08	45	89	241	97	11431	43	6146	14
Neufürstenthütte	145	78	104	47	77	25	327	50	15	90	—	—	15	90	343	40	184	63
Oberbrüden	1484	93	614	67	175	31	2274	91	221	05	4	72	225	77	2500	68	1344	50
Oberweissach	914	50	278	98	30	41	1223	89	129	77	—	—	129	77	1353	66	737	80
Oppeneiler	555	11	419	06	370	34	1344	51	6	84	17	54	24	38	1368	89	735	98
Rietzenau	2281	29	619	34	177	03	3077	66	804	73	14	70	819	43	3897	09	2095	28
Schafsbach	926	63	285	81	71	82	1284	26	233	51	—	—	233	51	1517	77	816	03
Spiegelberg	915	98	381	47	107	09	1404	54	493	46	—	—	493	46	1898	—	1020	47
Steinbach	934	13	500	01	301	08	1735	22	542	16	6	82	548	98	2284	20	1228	10
Strimpfbach	1398	36	334	53	45	82	1778	71	195	78	—	—	195	78	1977	01	1062	95
Sulzbach	710	72	280	56	4	72	996	—	117	55	—	—	117	55	1113	55	598	70
Sulzbach	4882	—	1566	81	1385	19	7834	—	482	26	40	43	522	69	8356	69	4493	—
Unterbrüden	742	68	243	18	59	85	1045	71	42	96	—	—	42	96	1088	67	585	32
Unterweissach	1922	30	748	96	574	92	3246	18	1	94	—	—	1	94	3248	12	1746	36
Waldrern	722	30	212	—	49	07	983	37	21	70	—	—	21	70	1005	07	540	37

Unterabteilung der Straßen-Unterhaltungskosten.

Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gesamt-gemeinde.	Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gesamt-gemeinde.	Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gesamt-gemeinde.
	M.	Pf.			M.	Pf.			M.	Pf.	
Backnang	308	50	—	Heutenbach	—	—	96	Nichelbach	135	50	—
Mittelschönbühl	23	33	—	Jur	—	—	61	Dauenberg	60	—	—
Ober-Schönbühl	64	34	—	Kippelsweiler	171	50	—	Reichenbach	8	—	—
Unterschönbühl	23	33	—	Hohweiler	72	—	243	50	—	—	
Ungehrenhof	69	50	489	Mraubach	—	—	85	Reutenhof	2	—	—
Almersbach	—	—	234	Ulthütte	—	—	—	Schiffraim	25	—	—
Althütte	—	—	500	Murrhardt	678	—	—	Jell	39	—	375
Bruch	—	—	15	Karnsbach	101	—	—	Rietzenau	—	—	100
Cotteneiler	—	—	82	Hinterbüchelberg	3	—	—	Reichenberg	137	50	—
Ebersberg	—	—	50	Käsbach	105	—	—	Rantzbach	62	50	—
Fornsbach	7	—	—	Klingen	8	50	—	Waldeweiler	65	—	265
Metelberg	194	—	—	Sauerhöfle	12	50	—	Spiegelberg	34	—	—
Schloßhof	16	—	217	Siegelberg	18	—	—	Großbüchelberg	105	—	239
Grab	43	50	140	Vordereilermurr	115	—	1118	Borberbüchelberg	100	—	—
Mannweiler	41	50	—	Norbach	207	50	—	Oberbrüden	—	—	230
Morbach	45	—	—	Mittelbrüden	60	—	—	Sulzbach	49	—	—
Schönbrunn	45	—	—	Trailhof	22	50	290	Unterweissach	97	50	—
Großalpbach	314	—	—	Oberweissach	143	50	—	Verwinfel	68	—	215
Großalpbach	150	—	—	Wattenweiler	42	50	186	Unterbrüden	110	—	127
Gräberhütte	—	—	77	Oppeneiler	—	—	31	50	—	—	
Heiningen	—	—	207	Reichenberg	105	50	—	Waldrern	—	—	70

Preußel- (auch Preisfels-) Beere (Vaccinium Vitis idaea) nur im Samberg bei Siebersbach feilher zu finden gewesen.

Die Kriegervereine des Landes feierten in den letzten Tagen allwärts die heißen Schlachtstage von Champigny-Williers. — In Felsbach wurde die Gedenktafel in der Kirche mit einem schön ausgeführten massiven Eisenkreuz geschmückt, wobei Gefang und Medaille nicht fehlten.

Stuttgart, 1. Dez. Se. Maj. der König haben lt. St.-Anz. den Freiherr v. Starckoff Generalleutnant z. D. und v. Knoerzer Generalleutnant z. D. zu Generalen der Infanterie befördert.

Stuttgart, 2. Dez. Die Veruche und Demonstrationen mit dem den Mitgliedern des Medizinalkollegiums Medizinalrat Dr. Kembold und Medizinalrat Dr. Bunkart von Geheimrat Prof. Dr. Koch überlassenen Japfistoff haben unter der Leitung der beiden genannten Aerzte und in Anwesenheit zahlreicher Aerzte aus Stuttgart und dem Lande sowohl in der medizinischen und chirurgischen Abteilung des Disgipitals, als auch im Marienhospital hier begonnen. Die Aerzte des Landes sind eingeladen, an diesen Veruchen und Demonstrationen Teil zu nehmen.

Stuttgart, 27. Nov. An der Landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim wird vom 9. bis 14. Februar n. J. ein Kursus für praktische entsprechend vorgebildete Landwirte abgehalten, vorausgesetzt, daß sich eine genügende Zahl meldet. Teilnehmer wollen sich aber längstens bis 15. Dezember melden, um den Stundenplan festsetzen zu können.

Bezirk Maulbronn. Der Nek.-Ztg wird gemeldet: Trotz der nahe bevorstehenden Landtagswahl ist es noch ziemlich still in unserem Bezirk. Die Deutsche Partei hat Hrn. Schultze als Kandidat von Würzburg als Kandidat aufgestellt, während die Volkspartei Hrn. Rechtsanwalt Fr. Haubmann von Stuttgart das Mandat angeboten hat; derselbe wird sehr wahrscheinlich auch annehmen.

In Gerabronn wird Prof. Egelhaaf, Sohn des verstorbenen Abgeordneten von der Deutschen Partei, Korpsschmidt August von der Volkspartei zum Landtagsabgeordneten aufgestellt.

Mit. Auf Betreiben des ritterchaftlichen Abgeordneten, Landgerichtspräsidenten a. D., Schab von Mittelbiberach, soll am Sonntag den 14. Dezember in der hiesigen Tuchhalle ein württemb. Protestantentag abgehalten werden.

Wasserkraftigen, 1. Dez. Heute wurde im hiesigen Sittenwerk der Hochofen wieder angeblasen. Die Einstellung der letzten nahezu 10jährigen Kampagne wurde durch die Schwierigkeit der Koksbeschaffung infolge der Bergarbeiter-Streiks im Frühjahr 1889 beschleunigt, während nach einer Pause von 18 Monaten nunmehr der vollständige Sittenbetrieb wieder aufgenommen ist.

Für den Bodensee werden dem Vernehmen nach von der württemberg. Verwaltung noch zwei neue Dampfboote gebaut, was in Anbetracht der fortwährend sich steigenden Ansprüche des Publikums als eine Notwendigkeit erscheint.

Brandfälle. In Ludwigsburg brannte das 2stöckige Hintergebäude des Schreinermeisters Siller am Sonntag früh vollständig nieder. Der Schaden an Maschinen und Material ist beträchtlich. — Auf dem Hofgut Tadenhausen bei Rürtingen wird eine mit Garben und Stroh gefüllte Scheuer in Flammen auf.

Berlin, 1. Dezember. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: In der Ansprache des Kaisers an die Truppen bei der Feier des Regierungsjubiläums des großen Kurfürsten gebachte der Kaiser der Thaten des großen Kurfürsten für

Ein weiblicher Geheimpolizist.

Original-Erzählung von Walter Dinstow. (Fortsetzung.)

Die Sache verstimmt sie aufs äußerste. Wenn er ausgefunden hatte, daß sie der englischen Sprache mächtig war, so zerstörte dies einen großen Teil des bisher verfolgten Planes.

Nachdem sie in einen Wagen gestiegen war und dem Kutscher den Befehl gegeben hatte, sie nach Hause zu fahren, verlor sie in tiefes Nachdenken. So sehr war sie mit ihren Gedanken beschäftigt, daß sie erst nach geraumer Zeit aufstie, wie unverhältnismäßig lange die Fahrt dauerte. Sie beugte sich zum Wagenfenster hinaus und bemerkte, daß sie immer mehr in ralenber Gile von dem Stadtteil entfernte, in den sie zu kommen wünschte.

„Verrät!“ murmelte sie, indem sie sich in die Rücken zurücklehnte, sich entschlossen mit aller Macht dem, was kommen würde, Trotz zu bieten.

„Gut,“ dachte sie; „ich will euch gewähren lassen, um auszuwischen, woher mir Gefahr droht!“

Nicht einen Augenblick fürchtete sie für ihre eigene Person. Sie war stets mit genial eingerichteten Waffen und Schutzmitteln versehen, die sie bisher immer als Siegerin aus den schwierigsten Situationen hatten hervorgehen lassen, wovon sie nur ein schwaches Weib war.

Sie hatte kaum beobachtet, daß sie außerhalb der Stadt, auf einem ungespalteten Wege fuhr, als sie auch schon vor dem Gitter eines Gartens Halt machten, der nach einer Villa führte.

Zwei Männer traten an den Wagen. „Fürchten Sie sich nicht, Sie werden diesen Ort

Brandenburg-Preußen, dessen Wirken und Schaffen den brandenburgischen Staat aus tiefem Verfall herausgehoben und den Grundstein zur Größe und Machtstellung Brandenburgs, Preußens und Deutschlands gelegt habe und ein leuchtendes Vorbild gewissenhafter Pflichterfüllung sei. Der Kaiser gebachte der hohen militärischen Tugenden und Eigenschaften des großen Kurfürsten und der großen Waffenthat, der Schlacht bei Fehrbellin, in welche der Kurfürst so hervorragend eingegriffen habe. Der Kaiser fordere die Anwesenden und mit ihnen alle Unterthanen auf, den Tugenden und Thaten des Großen Kurfürsten nachzuziehen und erneut mit dem Kaiser das Gelingen abzugeben, das Erreichte festzuhalten und weiter auszubauen und schloß mit einem dreimaligen Hurrah auf das alte „Brandenburg.“ — Die Abendblätter bekräftigen das Gerücht, daß der Spender einer Million Mark für die Reichshelika in der Million überwiege derselbe noch Vorgänge.

Kassel, 29. Nov. Die Eisenbahn-Brücke bei Bredelac ist eingestürzt und müssen infolge dessen die Schnellzüge auf der Linie Kassel-Hagen (Holland-Paris) für längere Zeit eingestellt werden.

München, Den 70. Geburtstag des Prinzregenten am 12. März 1891 beabsichtigt man in Bayerns Hauptstadt mit einem großen, alle Volkstrachten des Landes darstellenden Festzuge zu feiern. An der Spitze des Festaufschlusses steht der erste Bürgermeister Dr. von Widenmayer.

Oesterreich-Ungarn. Aus Südtirol, 1. Dez. Nach dreitägigem, fast ununterbrochenem Schneefall herrscht heute wieder das schönste Wetter in ganz Südtirol. Die Dolomiten gewähren in ihrem bis zur Talsohle reichenden Schneemantel den Anblick einer ungewohnt, prächtigen Winterlandschaft, am oberen Eisfak, sowie besonders im Pustertal liegt überall Schnee in Massen, so daß gestern trotz Schneepflug alle Züge stecken, bleiben und teilweise sogar vor den Zügen her das Geseis ausgeschleift werden mußte. Bei Lang entgleisten von einem Personenzuge drei Waggons ohne daß jedoch Jemand verletzt wurde.

Nom, 1. Dezember. In ganz Norditalien herrscht fortgesetzt großer Schneefall, in Bologna brüchelte die Schneedecke das Dach einer Fabrik ein. Glücklicherweise hatten die Arbeiter die Fabrik bereits verlassen.

Niederlande. Haag, 1. Dez. Der königliche Keichenzug traf um 4 Uhr auf dem Staatsbahnhof an. Gloriosa und Artilleriealabalen ein und wurde unter großen Cortège nach dem Palais im Nordende gebracht, wo der Zug um 5 1/2 Uhr eintraf. Der Sarg wurde im Trauergemache des dortigen Palais aufgebahrt. Die Trauerfeier war in erhabenster Weise verlaufen. Eine nach Tausenden zählende Menge folgte der Ueberführung des Sarges nach dem Bahnhofe, von wo derselbe um 11 Uhr 35 Min. mittelst Sonderzugs nach Haag überführt wurde.

Nordamerika. Buffalo Bill ist auf seiner Reise nach der Standung Nord Agentur in Bismarck angekommen, von wo er sich direkt nach dem Lager des Häuptlings Sittin g Wull begibt. Er ist angeblich ermächtigt, zu untersuchen, was an der „Messias“ Manie unter den Indianern ist. Die Indianer glauben, der Messias komme, um die Toten zu wecken, damit sie ihnen helfen, die Weißen auszurotten. In diesem Behufe verschaffen sie sich um jeden Preis Waffen.

Südamerika. Aus Argentinien trafen in Rom beunruhigende Nachrichten ein. An der Börse von Buenos

unversichert wieder verlassen,“ sagte der eine derselben. „Ich fürchte mich durchaus nicht,“ gab sie lässig zurück. „Wollen Sie die Güte haben, auszufragen?“

„Mit größtem Vergnügen.“ Mary stieg aus, und indem sie sich an den Kutscher wandte, sagte sie: „Sie haben mich ja da an eine falsche Adresse gefahren.“

„Wie so?“ fragte dieser. „Ihr Herr Gemahl gab mir den Auftrag, Sie hierherzubringen.“

„Ah so! Sie haben mich einen Gemahl gefunden. Schon gut, mein Lieber; ich habe Ihre Nummer; ich werde Sie zur Verantwortung ziehen lassen, wenn Sie mich nicht unverfehrt in meine Wohnung bringen.“

„Ja, gnädige Frau, ist denn das nicht Ihre Wohnung?“

„Sie wissen nur zu wohl, daß sie es nicht ist — Sie sind beschöden. Sie werden mich hier erwarten, oder die Sache möchte Ihnen teuer zu stehen kommen!“

„Ich stehe zu Ihrer Verfügung,“ wandte sich Mary jetzt zu dem Manne, der ihr beim Aussteigen behilflich gewesen war. „Sie können den feinen Maskenspieler weiterführen.“

„Hier herauf bitte!“ sagte der Mann fast verlegen und führte sie eine breite Freitreppe hinauf. Vor einem wässren Portale blieb er stehen und warf Mary plötzlich ein Tuch über den Kopf.

An die Gemeinderäte.

Durch oberamtliche Verfügung vom 10. Januar d. J. wurden die **ortsüblichen Tagelöhne** der der Krankenversicherung unterliegenden Lohnarbeiter für das laufende Kalenderjahr auf **1 M. 60 Pf.** für die erwachsenen männlichen, auf **1 M.** für die erwachsenen weiblichen, auf **60 Pf.** für die jugendlichen Arbeiter beiderlei Geschlechts festgesetzt. — Es werden nun die Gemeinderäte veranlagt, darüber zu beraten, ob diese Ansätze mit Rücksicht auf die demaligen Verhältnisse in ihren Gemeinden auch für das nächste Jahr als angezeigt erscheinen oder ob diese Ansätze einer Abänderung bedürfen, zutreffendfalls in welcher Weise.

Bemerkung wird, daß der für die **männlichen jugendlichen Arbeiter** festgesetzt gewesene Betrag im Vergleich zu den anderen Bezirken des Kreises ein auffallend niedriger war und eine Erhöhung desselben auf mindestens 80 Pf. wie z. B. im Bezirk Marbach dringend angezeigt erscheint.

Den Anträgen der Gemeinderäte sieht das Oberamt bis **spätestens 15. d. Mts.** entgegen.

Badnang, den 4. Dezbr. 1890.

K. Oberamt. Frommelb, stv. Amtm.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, bis 15. d. Mts. eine **Uebersicht** der in ihren Gemeindebezirken vorhandenen **Fabriken u. f. w.** in welchen **jugendliche Arbeiter beschäftigt** werden, nach dem im § 120 der Minist. Verf. v. 9. Nov. 1883 (Regbl. S. 281) bezeichneten Formular, bezw. eine entsprechende Bescheinigung hierher vorzulegen.

Badnang, den 4. Dezbr. 1890.

K. Oberamt. Frommelb, stv. Amtm.

Bekanntmachung.

In **Badnang** ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen.

Den 3. Dezbr. 1890.

K. Amtsgericht Badnang.

Die auf das Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Jahr 1891 im Zentralblatt für gerichtliche Bekanntmachungen, im Schwab. Merkur und im Murrtalboten.

Die auf das Genossenschaftsregister bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Jahr 1891 außer in dem deutschen Reichsanzeiger im Murrtalboten bezüglich der Darlehensvereine Almersbach, Großalpbach, Jürz und Spitzberg, sowie der Schlachthausgesellschaft Badnang.

Den 2. Dezember 1890.

Oberamtsrichter Wiber.

Geleise-Unterhaltung.

Für das Jahr **1891** ist die Unterhaltung des Bahnoberbaus von **Waiblingen bis Heppenthal** im Wege der schriftlichen Submission zu vergeben und können die Bedingungen nebst Preisverzeichnis hier, sowie bei den Bahnmeistereien **Waiblingen und Gaildorf** eingesehen werden.

Die Offerte sind unter Angabe der betreffenden Strecken nach Prozenten der Preise und Löhne, versiegelt, frankiert und mit der Aufschrift: „Angebot auf Geleiseunterhaltung“ spätestens bis **Samstag den 20. ds.** hierher einzureichen.

Badnang, den 4. Dez. 1890.

K. Betriebsbauamt. Herrmann.

Württemberg. Sparkasse in Stuttgart.
Umwandlung von Einlage Scheinen Lit. C. & D.

Die Inhaber von Einlage Scheinen Lit. C. (samt teils rot, teils schwarz) und D. (samt grün) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E. (samt) bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E. zu übergeben.

Einleger, welche bloß Scheine Lit. E. besitzen, werden von dieser Aufforderung nicht betroffen.

Der erste Vorsteher: **Oftertag.**

Frauenarbeitschule Hall.

Mittwoch den 7. Jan. 1891 beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt entgegen

Rector Mailänder.

Gläubigeranruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim K. Gerichtsnotarariat oder den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.

Den 4. Dezbr. 1890.

K. Gerichtsnotarariat. Staubermayer.

Von Badnang:
 Jäger, Johann Georg, Bauers Ehefrau.
 Krauter, Christian, Gutsbesizers Ehefrau von Unterschöthal.
 Krauter, Georg Martin, Tagelöhners Witwe.
 Maier, Christian, Leder- und Rindenhändlers Ehefrau.
 Döffinger, Karl Matthäus, Schuhmachers Witwe.
 Schopf, Jakob Friedrich, Gutsbesizers Ehefrau von Oberhöththal.
 Traub, Jakob Friedrich, Lateincolaborator.

Von Großalpbach:
 Föll, Daniel Michael, Wegge's Witw.
 Fränkle, Gottlieb, lediger Schmied.
Von Oppenweiler:
 Blumhard, Karl, Bauhändlers Ehefrau.
 Krauter, Elisabeth, Schmieds Witw.

Von Reichenberg:
 Wüth, Johann Gottlieb, Tagelöhner in Zell.

Von Nietenan:
 Mesner, Christian Jakob, Schreibers Ehefrau.

Badnang.
Herren- und Knabenkleider werden billig abgegeben bei
L. Pfisterer, gegenüber dem Stern.

Schlittschuhe, mit und ohne Riemen,
Kinderschlitten
Eissporen
 empfiehlt
 Rudolf Hauf.

Trikot-Tailen u. Korsetten
 Unterröcke u. Schürzen
 Unterhosen u. Unterleibchen
 Baumwollflanellhemden
 sowie alle
Wollwaren
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. Biel beim Stern.

Blaugiertafeln.
 Eine größere und eine kleinere sind billig zu verkaufen von
H. Biel beim Stern.

Ruh
 samt Katz hat, weil entbehrlich, i. M. billig zu verkaufen
Ludwig Schuhmann.

Schwein
 verkauft
Wth. Breuninger.

Gefunden
 wurde eine **haarige Wildhaut**, abzugeben bei
Jakob Kilingler.

Albert Isenflamm sen.
 empfiehlt in schöner Auswahl sehr billig:
 Haushaltswagen, Pflastermühlen, Schnellhacker
 Gewürzkästen, Gewürz-Elagere, Salzfüßer, Kaffeemühlen
 Zuckerkannen, Zuckerschämmer, Besenbüchse, Salabesteker, Vorlegelöffel
 Speisekühlglocken, Eischlößchen, Wiegennmesser
 Schneidbretter, Serviertragbretter, Eischlößchen
 Kleinfahrmesser, Melnhölzer, Schneebesen, Geldbüchsen.

Schlittschuhe
 mit **Abfahrschraube & Vorderriemen**, sowie
Halifax, Reichspatent & Merkur
 empfiehlt in großer Auswahl sehr billig
Alb. Isenflamm sen.

Gustav Stelzer,
Schuhwarenfabrik Badnang
 Prämiert: Stuttgart Württ. Landesgewerbe-Ausstellung 1881
 (Bronze-Medaille)
 empfiehlt

Schuhwaren
 in Leder und Filz
 in anerkannt guten Qualitäten bei billigsten Preisen.

Regenschirme
 in allen Preislagen, besonders feine Sorten in Seide und Halbfarbe empfiehlt
C. Springer, Kronenstr. 41.

Leder-Schuhwaren
 Alle Sorten
 vom feinsten Knopf- und Zugstiefel bis zum schwersten Arbeiterstiefel, sowie alle Sorten **Winterschuhe** empfiehlt in nur guter dauerhafter Ware zu den billigsten Preisen
Herm. Biel b. Stern.
 Niederlage der med. Schuhfabrik Badnang.

Wohnung
 bestehend in 2 Zimmern samt Zubehör ist bis 1. Januar billig zu vermieten bei
Gottlieb Ehr. um, obere Poststadt.
 Auf Wunsch wird ein ordentliches
Mädchen gesucht, von wem? sagt die
 Expedition d. Bl.

Angerfen
 20 bis 30 Zentner kauft
Braun & Abler.

Frische Eier
 sind fortwährend zu haben bei
Leonh. Stiegler, Wädr.

Badnang.
 Mein Lager in
Woll-Waren
 ist mit allen
Neuheiten
 ausgestattet u. empfehle namentlich:
 Damentragen v. Blüsch u. Wolle
 Kopfhüllen aller Art
 Damentapuzen
 Perlwolltücher
 Perlwollhäubchen
 Kinderleidchen & Kittel
 Stüßer aller Art
 Kinderkappen, Nebelkappen
 Handschuhe für Kinder u. Erwachsene
 Auf eine größere Auswahl
wollener Kinderhauben
und Strandsmühen
 mache besonders aufmerksam.
Hermann Schlehner.

Badnang.
Bettdecken
Bügeldecken
Tischdecken
 sowie eine große Auswahl in
Pferdedecken
 empfiehlt billigst
Hermann Schlehner.

Tuch und Buxskins
hofenzuge aller Art
Baumwollflanelle
 von 28 bis 70 Pf. pr. Meter
Baumwollflanellhemden
 von 1 M. 40 Pf. an empfiehlt in
 reichhaltiger Auswahl
Hermann Schlehner.

Trikot-Tailen u. Korsetten
 Unterröcke & Schürzen
 Unterhosen & Unterleibchen
 Wollene Normalhemden
 Seidene, halbseid. & woll.
 Herren-Cachenez
 Tischtücher weiß u. farbig
 Manschetten & Kragen
 Kravatten aller Art
 empfiehlt in schöner Auswahl
Hermann Schlehner.

Badnang.
Garderobehalter,
 oval und geradigt in jeder Farbe,
 Schlüsselhalter, Zeitungsgestelle
 Bücherständer, Schwammständer
 Vorhang-Gängel u. Nozetten
 empfiehlt billigst
Drechsler Epple.
Schließhahnen
 in großer Auswahl bei
 Obigem.

CACAO CHOCOLADE
 Feinstes Aroma
CACAO CHOCOLADE
 Vorzügliche Qualität
 Rein löslich
 ausgiebig
 1 Pfund gibt
 100 Tassen.
COMOSER & CO.
 Bei mässigen Preisen.
 Stuttgart

Badnang.
Heinrich Brändle,
Goldarbeiter u. Graveur
 beehrt sich hiemit auf
Weihnachten
 sein reiches Lager in
Gold- und Silber-Waren
Granat-, Korall-, Türkis- & Amethyst-Schmuck
 und sonstige
Modebijouterien
 angelegentlich zu empfehlen.
Reiche Auswahl in goldenen u. silbernen Herren- und Damen-Ketten
 Diamantringe & Diamantvorstechnadeln,
 Silberne Gf- & Kaffee-Löffel in allen Preislagen etc.
Versilberte Luxus- & Gebrauchsgegenstände
 in Vertretung der
Württ. Metallwarenfabrik Geislingen.
 Anwahlsendungen portofrei zu Diensten.

G. Albrecht, Badnang,
Buchbinderei, Galanterie- und Schreibwaren-Geschäft
 empfiehlt
 Photographie-Albuns
 Schreib-Albuns
 Poetie-Albuns
 Cigarren-Etuis
 Portemonnaies
 Visitenkartentäschchen
 Papeterie u. Schreibzeuge
 Cassetten, gefüllt mit Briefpapier
 Photographierahmen
 Schreibmappen
 Briefstaschen
 Silberbücher
 Lampenschirme
 Modeller-, Bilder- u. Aus-
 sägebogen
 in großer Auswahl
 Schul- u. Gebetbücher
 Gesangbücher in soliden dauerhaften und feinen Einbänden.

Grosses Lager in Puppen jeder Art
 von den feinsten bis zu den geringsten,
 Puppenzimmer u. Möbel, Puppenküche u. Geschirre, grosse Auswahl Gesellschafts-, Reise- u. Brettspiele, Bankkästen in allen Grössen, Bilderbücher, Tivolispiele, Blechwaren und Festungen, Zinnsoldaten, Eisenbahnzüge, etc. etc.
 Zieh- und Mund-Harmonika, Spielloosen etc.
Wihnachts-Ausstellung
 von **Wilh. Mayer, Sattler**
 Poesie-Photographie- u. Schreibalbum, Schreibmappen, Notizbücher, Brief-taschen.
 Cigarrenetuis, Portemonnaies, Damentaschen, Schulranzen, und Taschen und Bücherträger, Handkoffer und Umhängetaschen.
 Photographie-Rahmen in allen Grössen, Spiegel, Garderobe-, Handtuch- und Zeitungshalter, Schirmständer, Schmuck- Nal.-Handschuhkasten, Pintenzenge, Rauchs-service etc. etc.
 Besonders mache ich noch aufmerksam auf eine schöne Auswahl japanischer Artikel.

Badnang. Eine kleine **Wohnung** mit Kaminzimmer hat bis 1. Januar oder Nachweg zu vermieten
D. Strauß, Weissacherstrasse 57.

Badnang. Eine kleinere **Wohnung** samt Zubehör hat bis Lichtmess zu vermieten
Fr. Burkhart.

Bei **F. A. Winter**
Badnang
 sind für
Weihnachtsgeschenke
 folgende **extra billige** und **herabgelagerte Stoffe** zusammengeestellt:
Doppelbreite Kleiderstoffe
 50 u. 60 Pf. das Meter,
halbwollene karierte Kleiderstoffe
 gute Qualität! neue Muster!
 70-90 Pf. das Meter,
halbwollene einfarbige Kleiderstoffe
 von 70 Pf. an das Meter.
Reinwollene Modestoffe
 ansehnlich herabgelagert,
 zu 80 Pf. bis 1 M. das Meter.
Neueste karierte Kleiderstoffe.

Damentuche
Regenmantelstoffe
 besonders billig in Preislagen von **Mk. 1.30-2.50.**
Reste
 von Kleiderstoffen weit unter Selbstkostenpreisen
 bei
F. A. Winter.

Strumpflängen,
 Strümpfe und Kinderlittel werden angefertigt bei
W. Weber b. d. Mühle.
Kein Husten mehr.
 Ein gutes Genussmittel sind bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- u. Lungenerkrankungen die **Heldtschen Zwiebelbonbons.**
 In Pack à 50, 30 u. 10 Pf. nur allein bei
Rud. Haut.

Badnang.
 Feinste weiß gewaschene
Stokfische
 möbliert **C. Reutter** am Markt.
Badnang.
Samstag
Mehlsuppe
 mit vorzüglichem Bier aus der **Walle'schen Brauerei** in Stuttgart, wozu **billig** einladet
C. Holzwarth, z. Eisenbahn.
 Unterweissbach.

Krieger-Verein.
 Am Sonntag den 7. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr findet im **Gasthaus z. Lamm** hier eine **wiederholte Generalversammlung** statt. Die Mitglieder werden dringend aufgefordert, sich recht zahlreich zu beteiligen, außerdem das was die Anwesenden beschließen, unter allen Umständen recht erhalten werden muß.
 Der Ausschuss.

Visit-Karten
 werden billig angefertigt in der
 Buchdruckerei von **Fr. Stroth.**

Ämtliche Nachrichten.

Seine Majestät der König haben am 2. d. Mts. die erledigte Präzeptorstelle an der Lateinschule in Wismaden dem Hiesigen Hieber an der Lateinschule in Altona allernähmst zu übertragen geruht. * Infolge der vom 18. bis 28. November abgehaltenen zweiten Lehrerdienstprüfung ist u. a. zu Verleihung von Schulstellen für befähigt erklärt worden: Albrecht, Jakob, Schultamtsverweser in Mannenberg.

Tagesübersicht. Deutschland.

Württembergische Chronik. * Stuttgart. Ihre Majestät die Königin, welche alljährlich am Tage von Champigny dem Württembergischen Landesverdienstorden die Kaiser-Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden einen Geldbeitrag spendet, hat dieses Jahr aus Anlaß der 20jährigen Wiederkehr dieses Tages genannten Verein 1000 M. zukommen lassen.

* Badnang. Die vorläufige Zusammenstellung der Volkszählung ergab für die Gesamtgemeinde (Gemeindefeld, Mittel-Ober- mit Neuschönbühl, Nöthelshof, Statgauer, Stüttsgrundhof, Ungenauerhof und Unterschönbühl) 6760 Einwohner, für die Stadtgemeinde allein 6208 Seelen. Männliche Personen sind es 3443, weibliche 3317. Die Bevölkerungsziffer ist seit 1885 um 757 gestiegen.

* Die Stadt Heilbronn zählt 30 226 Einwohner gegen 28 021 i. J. 1885, Heidenheim ist auf 7834 Seelen gestiegen, Geislingen auf 5739.

* (Darlehensklassen.) Der Gründung einer Darlehenskasse in Großschapach ist nach einer weiteren Folge und zwar in Dörbendorf. Der „Nied. Ztg.“ wird hierüber mitgeteilt: Obwohl für die größtentheils in günstigen Verhältnissen lebenden Gemeindeglieder von Großschapach zur Errichtung einer solchen Kasse kein absolutes Bedürfnis vorlag, haben sich in erfreulicher Weise dennoch die nötige Anzahl Bürger vereinigt, um einen solchen Verein zu gründen. In der Gemeinde Dörbendorf machte sich schon seit längerer Zeit das Bedürfnis einer derartigen Kasse fühlbar. Bei einer am letzten Samstag d. d. 17. d. Mts. stattgehabten Versammlung hat sich auch dort ein Darlehensverein konstituiert, welcher bis zum Schluß der Versammlung circa 50 Mitglieder aufzuweisen hatte. Es ist dies gewiß ein Zeichen, daß nun auch in den Gemeinden unseres Bezirks immer mehr der Nutzen der Darlehenskassen erkannt ist. Mit den beiden letzteren Darlehensvereinen ist auch eine Sparte für Kinder verbunden worden. Noch wäre zu bemerken, daß aus diesem Anlaß in der letztgenannten Gemeinde 21 Mitglieder dem landwirtschaftlichen Bezirks-Verein beigetreten sind. Möge es den betreffenden Gemeinden durch diese zeitgemäße Einrichtung gelingen, recht bald die Früchte ihres Strebens zu ernten zu können, was wir ihnen aus vollem Herzen wünschen.

Murrhardt, 2. Dez. Gestern waren es 30 Jahre, daß Herr Stadtpfleger Gleising hier als solcher gewählt wurde. Angehends seiner treuen und eifrigen Amtsführung in dieser langen Zeit wollte die Stadtgemeinde diesen Tag nicht ohne Feier vorübergehen lassen. Es wurde dem Jubilar deshalb zunächst am gestrigen Abend vom Musikverein und vom Liedertanz, dessen Mitglied der Gefeierte ist, ein Ständchen gebracht und hierauf im Saale zur Post ein Bankett abgehalten, das sehr zahlreich besucht war. Bei demselben gedachte Herr Stadtpfleger die Jubel in längerer Rede der Verdienste und der umfangreichen Thätigkeit des Jubilars und überdies demselben eine von der Stadtgemeinde für seine hervorragende Treue gestiftete goldene Uhr. Der Gefeierte dankte herzlich. Noch viele Redner gedachten des Jubilars, der ein früherer Lehrer in hiesiger Stadt, auch Mitglied der Ortschulbehörde und des Kirchengemeinderats ist. Möge er, der sich einer guten Heimbühne erfreut, noch viele Jahre in seinem Amte zum Wohle unserer Stadt thätig sein.

Steinheim, 1. Dez. Am Samstag fand hier im Gasthaus z. Lamm eine Versammlung der Arbeiter zu dem Zweck der Unterstützung für das Meisenberger Schwanen. Nach kurzer Begrüßung seitens des Vorsitzenden, Hrn. Leonhard Zedlmayer, wurde hauptsächlich die Frage über das Zuchtregiment erörtert und unter welchen Bedingungen der Verkauf der jungen Ferkel stattfinden konnte. In Bezug auf letztere wurde bestimmt, daß kein Ferkel unter 3 Wochen alt verkauft werden dürfe. Der Preis beträgt 1,20 M. per Pfd. lebend Gewicht. Der Verkauf geht durch den Vorstand der Zuchtgenossenschaft. Derselbe glaubt bestimmt versichert zu können, daß die Zuchtgenossenschaft eine recht gute Zukunft habe, was er teils aus den jetzt schon bei ihm gemachten vielen Anfragen, teils aus dem Umstand schließen dürfte, daß die Preise für das Fleisch in Schwein am Absonnungsorte rapid in die Höhe gegangen seien und dort das Pfund lebend Gewicht 1,70 - 1,80 M. kostet. (Med. Ztg.)

Vom Militär. Bei den in diesem Jahre bei den 8 Infanterie-Regimenten abgehaltenen Prüfungen sind unter den Offizieren Leutnant Leitzinger im Infanterie-Regiment Nr. 125 mit 149 Punkten, unter den Unteroffizieren Sergeant Reichher in Grenadier-Regiment Nr. 119 mit 154 Punkten als beste Schüler hervorgegangen. Die Ehrenpreise, die von einem Infanterie-Regiment 2 gegen neuen Hauptmann, von dem Unteroffizier eine silberne Remontör-

Zafchenuhr, je mit Inschrift, sind den beiden Schützen in feierlicher Weise durch die Regiments-Kommandeure übergeben worden. Auch wurden der Vorkämpfer gemäß die Namen der beiden Armee-Korps durch Tagesbefehl bekannt gegeben. — In den Jahren 1888 und 1889 gingen unter den Offizieren Brem.-Leut. Moser und Sek.-Leut. Simon im 8. Inf.-Regt Nr. 126 als beste Schützen hervor und erhielten jetzt, nachdem der neue Infanterie-Offizier-Degen kürzlich zur Ausgabe kam, den Ehrenpreis. — Dem Ehrenpreis der Unteroffiziere hat seit Einführung des Preisgeldes im Jahre 1888 stets ein Unteroffizier des Grenadier-Regts. Königin Olga Nr. 119, also jetzt zum 3. Male erworben.

Heilbronn, 3. Dezbr. Eine Versammlung der Deutschen Partei nahm gestern den Vortrag des Reichsanwalts Schloß über die Verwaltungsreform entgegen. Die Versammlung sprach sich dahin aus, daß die Lebensfähigkeit der Ortsvereine bei dem derzeitigen Stand der Gemeindeverfassung beizubehalten sei; die Entfernung eines Ortsvorstehers vom Amt solle aber neben den in den Motiven zum Entwurf angeführten Gründen von der zusehenden Behörde auch dann verfügt werden können, wenn er ungeeignet, unvertäglich und allgemein unbeliebt ist, wenn er durch anhaltende Krankheit, durch Abnahme seiner Kräfte den Anforderungen seines Amtes nicht mehr gewachsen ist und in diesen Fällen die bürgerl. Kollegen übereinstimmend das Interesse der Gemeinde für gefährdet erklären, vorbehaltlich des Pensionsanspruchs im Fall verfallener Behinderung.

* In der K. Universitätsbibliothek befinden sich im laufenden Winterhalbjahr 1250 Studierende, wovon unter 906 Württembergern und 344 Nichtwürttembergern. Im Einzelnen studieren: Evangelische Theologie 328, Katholische Theologie 166, Rechtswissenschaft 218, Medizin 236, Philosophie 58, Regiminalfach 80, Kameralwissenschaft 72, Forstwissenschaft 36, Naturwissenschaften 55, zusammen 1250 Studierende. Hierzu kommen nichtmatriculirte, zum Besuch von Vorlesungen ermächtigte Personen 16, so daß die Gesamtzahl der Teilnehmer am Universitätsunterrichte 1266 beträgt. Die angegebene Frequenz von 1250 Studierenden übertrifft die des vorjährigen Wintersemesters (1224) um 26, und zwar 17 Württemberger und 9 Nichtwürttemberger.

Ulm, 3. Dez. Die von evangelischer Seite geplante allgemeine Versammlung in der Tüchlerhalle wird nicht am 14., sondern nächsten Sonntag den 7. d. Mts. abends 4 Uhr stattfinden. Es handelt sich nicht um eine Gegen demonstration gegen den Katholizismus, sondern lediglich um die Zeitfragenfrage. Demgemäß werden auch in der Antinöthigung alle Männer, welcher Konfession sie auch angehören mögen, die gegen die Aufhebung des Jesuiten-Ausschließungsgesetzes sind, zum Besuche der Versammlung eingeladen. Vorträge werden halten: Harter Weitbrecht in Mödingen über die Geschichte des Jesuitenordens, Harter Geisler in Neipperg über „Jesuiten und Moral“, „Jesuiten und soziale Frage“.

* Mittwoch früh sind in Holzhausen M. Sulz a. N. zwei Wohnhäuser und eine Scheuer vollständig niedergebrannt.

Berlin, 3. Dez. Der Kaiser spendete für den Bau des Dampfers „Wismar“ 3000 Mark. — Die kaiserlichen Fürbitlen für eine glückliche Entbindung der Kaiserin werden auf Anordnung des Obersteren bis zur Niederkunft fortgesetzt. * Die neue Waffe, der Dösch, wird in nächster Zeit an die See-Kadetten und Kadetten der Kaiserlichen Marine zur Verteilung gelangen. Derselbe hat die gewöhnliche Döschform und eine Länge von ca. 50 Centimetern einschließlich des Griffes. Die Klinge ist damasziert und steht in einer metallenen, bronzepolierten Scheide; der Griff ist aus Knochen und trägt als Knopf eine bronzene Kasserone. Getragen wird die Waffe an einem nach Form der Scheide aus marinelauer, geflochener Wollschur hergestelltem Gehränge.

Deutscher Reichstag, 2. Dezbr. Nach der Begrüßung des Reichstags durch den Präsidenten v. Leseow wurde der Gegenstand betr. die Vereinigung von Helgoland mit dem deutschen Reich in Beratung genommen. § 1 des Entwurfs schlägt vor, daß Helgoland dem Bundesgebiet einverleibt wird bzw. dem preussischen Staat überwiesen werde. Ueber den Erwerb der Insel herrschte allseitige Zustimmung. — In der Sitzung Tags darauf wurden Wahlprüfungen erledigt. — Abgeordneter Bachmeier übergab dem Reichstag eine Petition von 237 deutschen Zeitungen betr. Herabsetzung eines Telegraphentaris von sechs auf drei Pfennige.

Berlin, 4. Dez. Beim Reichstag ist soeben der Antrag des Centrums auf Aufhebung des Jesuitengesetzes eingegangen. — Die Volkszählung ergab eine Einwohnerzahl in Berlin über 1 600 000 Seelen. * Auf den zwölf ostafrikanischen Stationen (Tanga, Pangani mit Fort Was, Mchaja, Saadani, Bagamoyo, Dar es Salaam, Kilwa, Kibiti, Mfinbani, Mwanapa, Sansibar, Marine, Mosindi) befinden sich zur Zeit 170 Europäer und 1531 schwarze Soldaten. Nach den Stammböckern sind 192 Europäer in der Truppe. Die übrigen 22 Köpfe befinden sich bei Emin Pascha, Mr. Stolte, v. Gely am Kilimandscharo, in Ruani, in Mtwadja, an der Mtoni-Fähre etc.

* Wie wir der „Frankf. Ztg.“ entnehmen, hat das Reichsgericht entschieden, daß das Eisenbleiben bei einem Hoch auf den Kaiser als Majestätsbeleidigung zu bestrafen ist. Das Reichsgericht hat einen darauf bezüglichen Revisionsantrag des Schuhmachersmeisters Blöger aus Blas gegen ein ihn zu zwei Monaten verurteilendes landgerichtliches Erkenntnis verworfen.

Niederlande.

Haag, 4. Dez. Die Leiche des Königs wurde heute unter großem Gepränge nach Delft (an der Bahn Rotterdam-Austerdam) übergeführt und in der dortigen Friedhofgrube feierlich beigesetzt.

Großbritannien.

London, 3. Dez. Es verlautet aus Glasgow, daß der fällige Dampfer Ethiopia mit gebrochener Welle in der Nähe der Torsinsel gesehen worden sei; Hilfe ist bereits dahin abgegangen. (Der genannte Dampfer hätte bereits vor 6 Tagen aus New-York am Clyde eintreffen sollen. Er hat 140 Fahrgäste an Bord.)

* Aus Sanftbar wird gemeldet: In Ujka am nördlichen Ufer des Viktoria-Nyanzasees fanden ererbte Klänge zwischen arabischen Sklavensägern und Eingeborenen statt, wobei die Eingeborenen siegreich blieben.

* Von Oberfong werden neue Klänge gemeldet. 600 Kongo-Soldaten eroberten ein Lager arabischer Sklavensäger in der Nähe des Dites Abucoimi. Die britische Süd-Afrika-Gesellschaft veröffentlicht Depeschen, wonach im Maschonaland nahe beim Unjuli-Fluß reiche Goldfelder entdeckt worden seien. 17 afrikanische Mineralienarten sandten Agenten dorthin.

Halifax (Neuschottland), 4. Dez. Während ein heftiger Sturm Montag und Dienstag an der Küste wüthete, sollen 40 Schiffe, zumeist Schooner aus den Seeprovinzen Saint Pierre, untergegangen, auch 12 Personen umgekommen sein, auch auf dem Lande wurde großer Schaden verursacht; zahlreiche Bauten wurden weggerissen und der Eisenbahnverkehr mehrfach unterbrochen.

Rußland.

* Aus Orenburg wird telegraphiert, infolge des plötzlichen Ueberganges der Temperatur von 3 Grad Wärme auf 30 Grad Kälte seien 30 durch die Steppe reisende Kirgisen buchstäblich erfroren, ferner eine Anzahl Pferde, Schafe und Kamel getödtet worden. Schließlich sollen in der Steppe noch Menschen und Vieh von einer ganzen Warenkarawane umgekommen sein.

* Christiana. Ueber ein Sturmunglück in Dofen-Fjord (Norwegen) wird berichtet, daß über 100-150 Menschen ertrunken, ertrinken oder anderweitig umgekommen sind. Von 260 Fahrzeugen sind 50 bis 60 waad aufs Land getrieben. Fast alle Rege der Fischer gingen verloren.

* Die Stadt Wien als Erbin. Der kürzlich verstorbenen Graf Georg Waldstein hat die Stadt Wien zur Gesamterbin seines Allodialvermögens eingesezt. Dasselbe dürfte 600 000 bis 700 000 fl. betragen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Badnang. Auf der Industrie-Ausstellung in Köln, welche vom 25. Mai bis 29. Sept. stattfand, erhielt die silberne Medaille und das Diplom zu derselben die mechanische Werkstätte von C. Hag hier für die von dieser Firma ausgestellten Dampf-Schnell-Waschmaschinen, Waschwindmaschinen und einen Belüftungsaapparat für Backöfen.

Fruchtweisse.

Table with 2 columns: Fruchtweisse (Dinkel, Haber, Weizen) and Gewicht von einem Scheffel (höchst, mittel, niedrigst). Includes prices for Dinkel 7 M., Haber 7 M., Weizen 9 M. and weights in Pfd. (160, 156, 148, 184, 180, 176 Pfd.).

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

(mit Filialien) am Sonntag den 7. Dezember. Vormittags Predigt: Herr Helfer Leib. Nachm. Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Leib. Filialgottesdienst in Feiningen: Herr Stadtvicar Imhof. Kath. Gottesdienst am 11. Adventssonntag 7. Dez. in Badnang um 7/9 Uhr in Oppenweiler um 1/2 11 Uhr. Am Fest Maria unbest. Empfängnis 8. Dez. ist der Gottesdienst in Oppenweiler um 1/2 10 Uhr.

Gestorben.

den 3. d. Mts.: Karoline Weber, geb. Maier, Ehefrau des Karl Weber, 28 Jahre alt. Eilhorn, Thessa, Hegsbach. Wendler, Wilhelmine, Kaufmatt. Müller, Sophie, Grumbach. Schwarz, C. Majors, Gattin, Stuttgart. Mayer, M., Kaufmanns Witwe, Kirchheim u. T. Keller, Katharine, Göttingen.

Siehe ein zweites und drittes Blatt ferner Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 49

Der Württhal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 145.

Samstag den 6. Dezember 1890.

Drittes Blatt.

Badnang. Citronats, Drangcats Mandeln, Rosinen Zibeben, Zwetschgen Zitronen gemahlene Zuder Zimmt, Anis, Fenchel in schöner frischer Ware empfiehlt billig Alb. Jenflamm sen.

Laubhageapparate Werkzeugkasten Schraubstöcke Laubhagen Drahtzangen Weiszangen Hämmmer empfiehlt sehr billig Alb. Jenflamm sen.

Badnang. Gut getrocknetes Sprengerlesmehl sowie alle anderen Sorten und Futtermehl empfiehlt Louis Bacher. Schmeißbrot bei Obigem.

Badnang. Schreinermeister Sorg im Engel empfiehlt sein Lager in fertigen Möbeln & Spiegeln ganzen Einrichtungen bei billig gehaltenen Preisen.

Badnang. 1600 Mt. gesucht auf 5000 Mt. Sicherheit. 1000 Mt. auszuleihen Näheres durch Steiner, Bern.-Aktuar.

Badnang. Reinen selbstgebrannten Heidelbergergeist Kirschengeist Trester- u. Fruchtbranntwein empfiehlt Käfer Gaar.

Oppenweiler. Einen kräftigen jungen Menschen, der Luft hat die Bäckerei zu erlernen, sucht G. Gaas, Bäcker. Marbach.

Knecht-Gesuch. Suche auf Weihnachten zu meinem Vierspanner einen mit guten Zeugnissen versehenen fleißigen und tüchtigen Mithbauer. Stadtmüller Breiting. Grobschach. Ein tüchtiger Knecht kann bis Weihnachten eintreten bei Hegler Weiskelbender.

Badnang. Einen jüngeren zweiten Knecht sucht auf Weihnachten Kahn, Stadthospächter.

Mädchen, das dem Feldgeschäfte vorsehen kann, findet Stelle, wo? sagt die Erped. d. Bl.

Badnang. Herren- & Knaben-Anzüge Herren- & Knaben-Heberzieher, Rodenzuppen in verschiedenen Farben empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Carl Ruff, Marktplatz.

Badnang. W. Krauß a. Markt empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken Damenkleiderstoffe, Jacken- und Mantelstoffe, Ueberzieherstoffe, Buxskin, Halbttuch, Jagdwesfen & Unterwämser, Cricotackillen, Schultertragen, Wollwaren aller Art etc. NB. Viele Kleiderstoffe & Reste werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Badnang. Kustlager. Billige Preise. Große Auswahl.

Ferd. Kapphan, Badnang. Reinen selbstgebrannten Heidelbergergeist Kirschengeist Trester- u. Fruchtbranntwein empfiehlt Käfer Gaar.

Ferd. Kapphan Seidler & Kürschner Badnang empfiehlt alle in sein Fach einschlagenden Artikel.

Sehr zeitgemässes Weihnachtsgeschenk ist das demnächst erscheinende Casati, 10 Jahre in Aequatoria und Rückkehr mit Emin Pascha. 2 Bände, Brochur M. 20. gebunden M. 22. — 40 Lieferungen M. — 50 Dieses Werk, welches die Ehrenrettung Emin Paschas übernimmt, enthält neben einigen Karten ca. 140 Illustrationen, darunter 40 farbige und polychrome Vollbilder. Illustrierte Preisprospekte gratis und franko. Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen.

J. Storn, Buchhandlung & Antiquariat Heilbronn.

Zinschläge zu Geldrollen Fr Stroß, Buchdruckerei.

Badnang. Gemahl. Melis Mandeln Citronat Drangeat Zibeben Rosinen Feigen Gewürze empfiehlt in frischer Ware Carl Feucht.

Badnang. Ertliche Zwetschgen Zitronen Drangeat Pommeranzensüßalen neue auserlesene Mandeln sowie sämtliches Gewürz zum Backen. Zucker am Sut Würfelzuder jeinst geflohenen Zuder empfiehlt billig Jakob Bauer unterhalb dem Rathaus.

Badnang. O. Akermann, Feileur, empfiehlt sich im Rasieren & Haarschneiden in und außer dem Hause. Für Weihnachten werden Puppenperücken in allen Fassonen und Frisuren aus edlen Haaren billig angefertigt; ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Parfümerien u. sämtlichen Toilettenartikeln.

Badnang. Zum Lädieren vor: Schlitten, sowie Möbeln jeder Art und Kinderpielwaren empfiehlt sich für hier und auswärts C. Engert, Maler.

Kein Abführmittel hat eine so milde, angenehme, schmerzlose, dabei aber prompte Wirkung wie die Zacharias-Pillen 1-2 Pillen genügen gegen harten Stuhlgang, Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf u. s. w. Preis 90 Pf. pro Schachtel. Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptniederlage bei Nechten & Scholl in Stuttgart. Garantiert unschädliches Hausmittel.

Zacharias-Pillen 1-2 Pillen genügen gegen harten Stuhlgang, Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf u. s. w. Preis 90 Pf. pro Schachtel. Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptniederlage bei Nechten & Scholl in Stuttgart. Garantiert unschädliches Hausmittel.

Gewerbeverein Backnang Montag abend 8 Uhr bei Nagemann. Zahlreichem Besuch nicht entgegen Der Vorstand.

Badnang. Nur noch bis Ende Dezember dauert der große, reelle Manufaktur-Waren-Ausverkauf... große Auswahl in Kleiderstoffen... Wintermäntel & Winterpaletot... Rudolfh Beutlers Wwe.

H. Prinz in Murrhardt. Billigste Bezugsquelle von Kleiderstoffen... Bettbarthel, Bettzeug... Bettfedern von M. 1. 20 an.

Oesen, Herde, Futterschneidmaschinen u. Maschinenmesser, Göpel & Dreschmaschinen... H. Prinz, Murrhardt.

Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft Express Postdampfschiffahrt Hamburg - New York Southampton anlaufend Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Badnang Schliffschube mit Vorderriemen und Abfahrschrauben, Reichspatent, Eiskönig & Merkur, sowie Kinderschleifen... Albert Sauer.

Wir übernehmen jederzeit für die Spinnerei Schornreute in Ravensburg Flach, Hanf & Abwerg zum Bearbeiten zu Garn, Leinwand, Zwisch, Tischzeug u. s. w., roh und gebleicht in bester Qualität...

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart. Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der K. Staatsregierung. Lebens-, Renten- & Kapital-Versicherung.

Prämienliste für eine einfache Todesfallversicherung Lebensalter beim Eintritt 20 | 25 | 30 | 35 Jahre... in Badnang: Karl Kneiser, Veyrer, in Murrhardt: Otto Doderer, Kaufmann, in Sulzbach a. Murr: Karl Sester, Mittelschullehrer.

Gutgewählt muß ein Geschenk sein, wenn der Geber seinen Zweck, wirkliche Freude zu bereiten, erreichen soll. Das kann aber nur der Fall sein, wenn das Geschenk recht praktisch, durch und durch solid und das Auge befriedigend ist.

Seeig's Korn-Kaffee Erjaß für echten Kaffee, billiger und gesünder als Bohnen-Kaffee, ist zu haben in Packeten à 20 und 40 Pf. in allen besseren Handlungen.

Wiederherstellung kranker Weine & Obstmoste durch Xaver Heide in Heilbronn.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. An die Ortsvorsteher. Die Militärstammrollen pro 1888, 1889, 1890 sind zur Berichtigung binnen 5 Tagen anher vorzulegen.

An die Standsbeamten. Dieselben werden unter Hinweisung auf § 46, 3. 7b der Wehrordnung hiermit veranlaßt, bis zum 15. Januar 1891 einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalenderjahres 1890, enthaltend die Eintragungen von Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, innerhalb den 5. Dezbr. 1890.

Die Pfarrrämer. wollen den etwaigen Bedarf an Formularen zu Geburtslisten behufs Anlegung der Geburtsliste der Altersklasse 1871, § 46, 3. 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888, Reg.-Bl. von 1889 Nr. 3. E. 29, sowie an Geburtscheinen für Militärpflichtige, welche sich in anderen Gemeinden zur Stammrolle anzumelden haben, in Bälde hierher anzeigen.

Bekanntmachung. Die Maul- und Klauenseuche in Heiningen ist erloschen. Den 5. Dezbr. 1890.

Reisach-Verkauf. Am Mittwoch den 10. Dezbr. werden aus dem Staatswald Barte, Heidenbühl, Fuchsfalle, Spiegelbrud, Schüwiesle, Pfaffenloch 74 Lose Fisch- und Forcheneis teils auf Mahden, teils in Flächenlosen verkauft.

Brennholz- und Reifig-Verkauf. Am Montag den 15. Dezbr., vormittags 9 1/2 Uhr bei Väcker Gall in Oberbriden aus dem Staatswald Hinterer Springstein und Köpfe: Am.: 7 eichene Anbruch, 17 buchene Scheiter, 38 dto. Prügel, 18 dt. Anbruch, 38 Nadelholzscheiter, 25 dto. Prügel, 29 dt. Anbruch; ferner 4 An. buchene Reispiegel und 630 ungebundene weiß buchene Welen auf Hausen.

Gläubigeranruf. Ansprüche an den Nachlaß der hienach genannten Personen sind spätestens bis zum 14. d. Mts. bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls auf deren Verjährung oder Sicherstellung von Ansprüchen keine Rücksicht genommen werden kann.

Zu verkaufen. Ein weiß überzähliger 1 hochträglicher Kalbel, Gebissfest, Simmenthaler Kreuzung, schweren Schlags (aufgenommen in die Judgenossenschaft) von Adam Haag, Gutsbesitzer.

Kalbfelle. Eine Partie gut getrocknete Kalbfelle hat zu verkaufen C. Manser z. Ochsen. Auf Nachweh wird ein ordentliches Mädchen gesucht, von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Bezirks-Krankenkasse Badnang. Am Sonntag den 14. d. M., vormittags 11 Uhr, wird auf dem Rathhaus in Badnang die ordentliche General-Versammlung abgehalten werden. Tagesordnung: 1) Wohl des Ausschusses für Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres und Vornahme der erforderlichen Neuwahlen für den Vorstand.

Schuhwaren-Empfehlung. Mein großes Schuhwarenlager erlaube ich mir zu den denkbar billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung zu bringen. Robert Stelzer.

Forchene Dielen. 12", 14", 17", 20" breit, 16' lang, hat einige Wagen in sauberer Qualität zum Verkaufe, gleichfalls eine Partie trockenes gefäsm. Pappelholz für Schreiner billigst.

Fuhrschlitten. Ein tüchtiger lediger oder verheirateter Gerbergeselle findet im Rheinland gute Stelle durch Wagner Werk. Ein tüchtiger Schneider wird bis Weihnachten gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.